

# Die OeBiX-Studie

Zum Stand der Ökonomischen Bildung in Deutschland

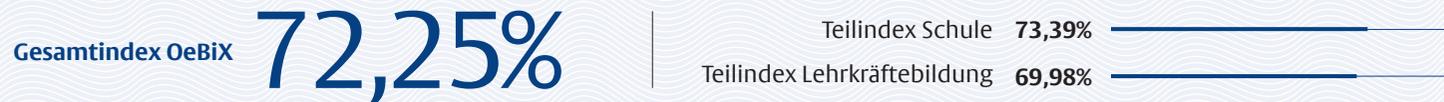


Bundesland-Ergebnisse

## Niedersachsen

### Niedersachsen in der OeBiX-Studie auf Platz eins

Ökonomische Bildung an Haupt-, Real- und Oberschulen als Pflichtfach gut verankert – Optimierungspotenzial in der gymnasialen Lehrkräftebildung.

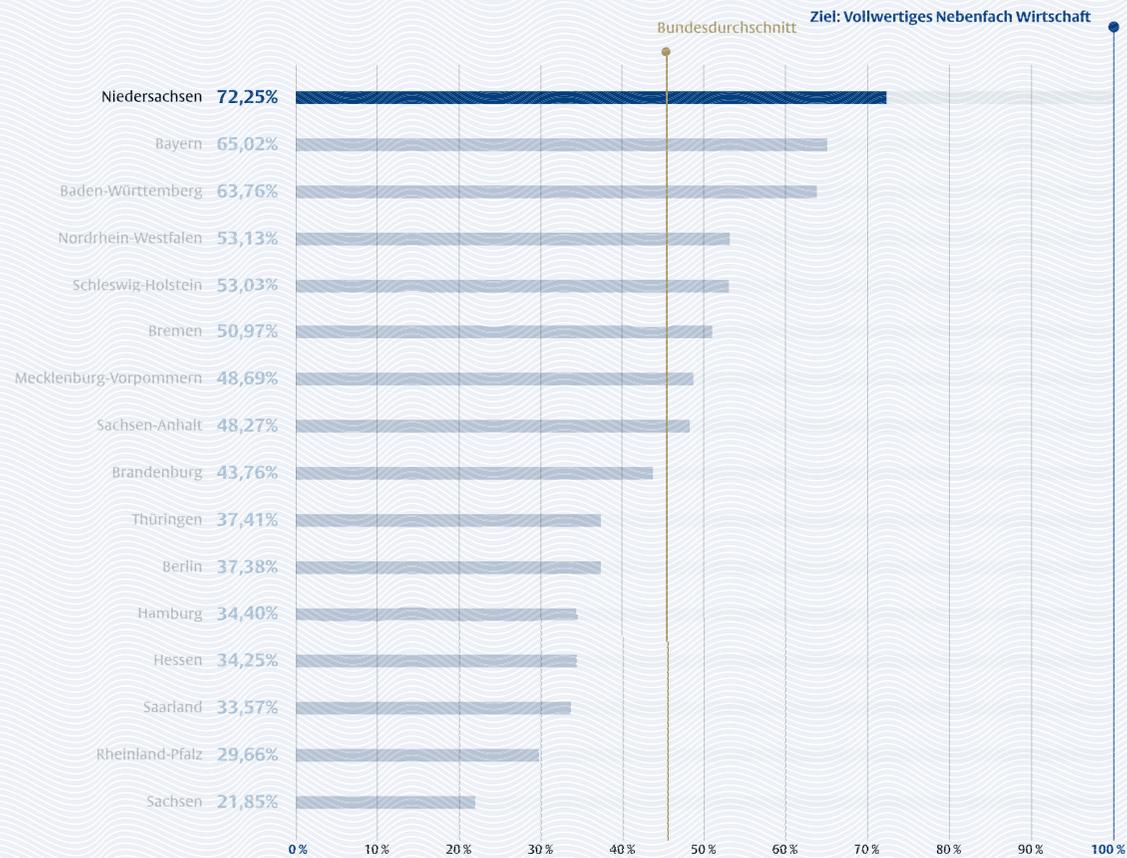


Niedersachsen ist im OeBiX-Gesamtindex den ersten Platz. Dies ist vor allem auf die Verankerung der Ökonomischen Bildung an Haupt-, Real- und Oberschulen zurückzuführen. An diesen Schulformen gibt es ein für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtendes Fach Wirtschaft. Alle Hochschulstandorte, die Lehrkräfte für dieses Fach ausbilden, haben mindestens eine wirtschaftsdidaktische Professur. Auch sind wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftsdidaktische Inhalte in diesen Studiengängen sehr gut verankert. Trotzdem besteht noch Verbesserungspotenzial bis die Ökonomische Bildung als Nebenfach verankert ist. Optimierungspotenziale bestehen noch immer bei der Ökonomischen Bildung im Gymnasium, vor allem bei der Lehrkräftebildung. So verfügt nur einer der drei Hochschulstandorte, an denen Wirtschaftslehrkräfte für das gymnasiale Lehramt ausgebildet werden, über eine wirtschaftsdidaktische Professur.

**Niedersachsen schneidet mit 72,25 Prozent in der aktualisierten OeBiX-Studie am besten ab**  
Niedersachsen verweist Bayern und Baden-Württemberg auf die Plätze zwei und drei. Trotzdem besteht noch Verbesserungspotenzial bis die Ökonomische Bildung als vollwertiges Nebenfach verankert ist.

### Gesamindex Ökonomische Bildung in Deutschland (OeBiX)

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

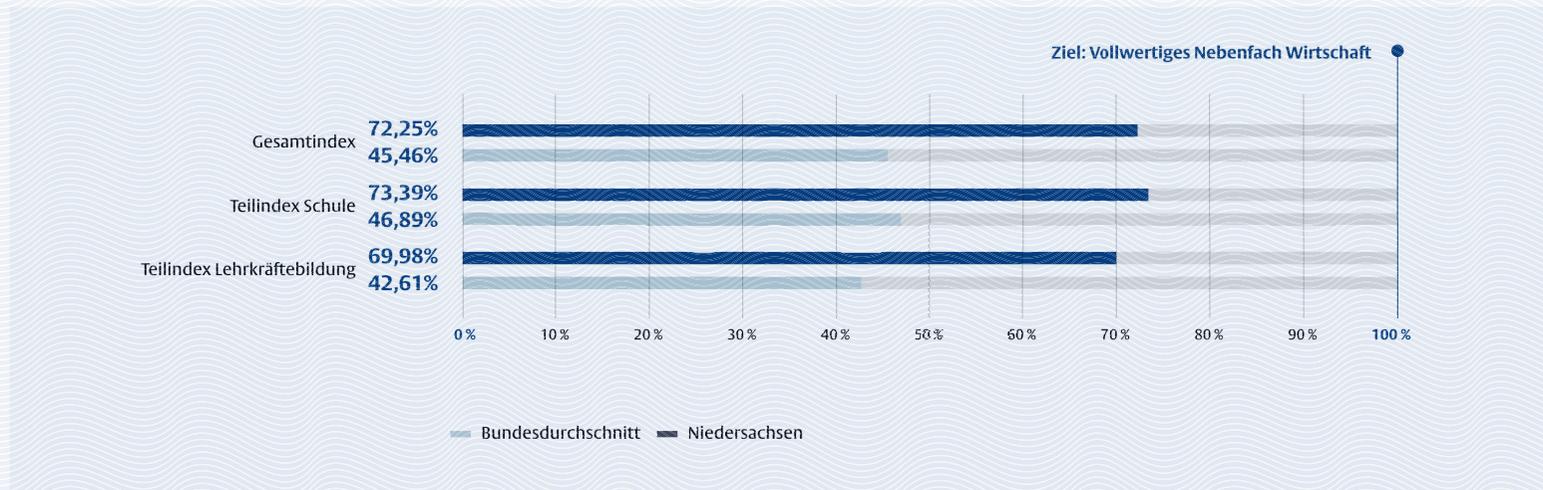


**Niedersachsen im OeBiX-Gesamtindex und den beiden Teilindizes jeweils überdurchschnittlich gut**

Nicht nur im Gesamtindex erreicht Niedersachsen mit 72,25 Prozent einen deutlichen Vorsprung auf den Bundesdurchschnitt (45,46 Prozent). Auch bei den Teilindizes schneidet Niedersachsen deutlich besser ab als der Bundesdurchschnitt: Die Teilindizes Schule und Lehrkräftebildung liegen knapp 26 bzw. 27 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt. Der Umfang eines regulären Nebenfachs wird dennoch nicht erreicht.

**OeBiX-Gesamtindex und -Teilindizes im Vergleich zum Bundesdurchschnitt**

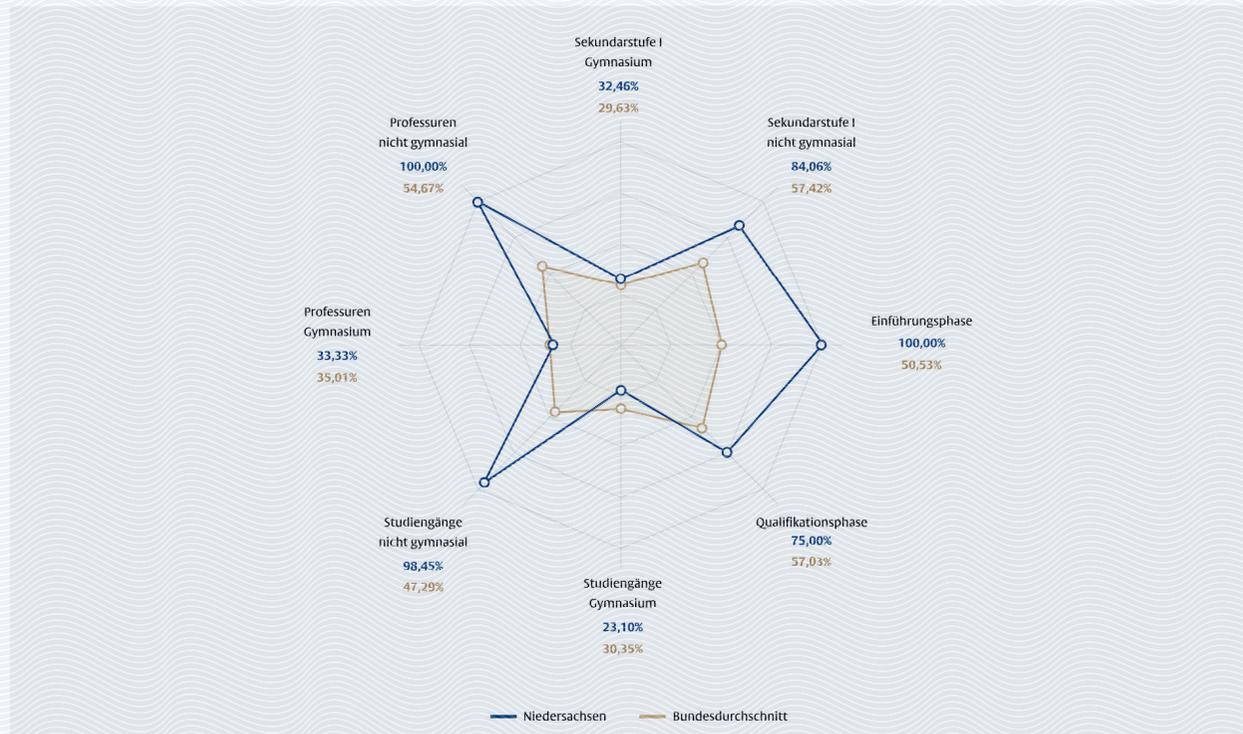
Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg



### Niedersachsen erreicht in zwei Kategorien (beinahe) 100 Prozent

Niedersachsen erreicht bei den nicht-gymnasialen Professuren den Wert eines regulären Nebenfachs (100 %) und liegt damit weit über dem Bundesdurchschnitt (54,67 Prozent). Auch im Hinblick auf nicht-gymnasiale Lehramtsstudiengänge erzielt Niedersachsen mit 98,45 Prozent mehr als das Doppelte des Bundesdurchschnitts (47,29 Prozent).

Anders hingegen das Bild, das sich bei den Kategorien „Studiengänge gymnasial“ und „Professuren gymnasial“ bietet. In diesen beiden Kategorien schneidet Niedersachsen unterdurchschnittlich ab. Im Hinblick der Kontingentsstunden in der Sekundarstufe I am Gymnasium besteht in Niedersachsen noch viel Verbesserungspotenzial.



**Die OeBiX-Studie**  
Bundesland-Ergebnisse Niedersachsen

Für die OeBiX-Studie wurde pro Bundesland und Schulform sowie Schulstufe jeweils ein Ankerfach für die Ökonomische Bildung im Pflichtbereich identifiziert. Da im Wahlpflichtbereich in einigen Fällen pro Schulform mehrere klar auf Wirtschaft fokussierte Wahlpflichtfächer angeboten werden können, wurden, anders als bei den Pflichtfächern, zum Teil auch mehrere Wahlpflichtfächer pro Schulform und -stufe in einem Bundesland bei den Berechnungen berücksichtigt. Diese Pflicht- und Wahlpflichtfächer stellen eine Berechnungsgrundlage für den OeBiX dar. Auf der Basis der jeweiligen behördlichen Dokumente (Lehrpläne, Verordnungen, Stundentafeln etc.) für die Sekundarstufen I und II wurden die für die jeweiligen Ankerfächer veranschlagten Kontingentstunden ermittelt. In einigen Stundentafeln sind die Kontingentstunden für mehrere Fächer in Summe angegeben, ohne dass der Anteil der einzelnen Fächer benannt ist. In diesen Fällen wurden die Kontingentstunden über den Durchschnitt ermittelt. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass die Fächer ggf. in unterschiedlich vielen Jahrgängen unterrichtet werden. Sind Mindeststunden für ein Fach angegeben, wurden diese zugrunde gelegt. Ökonomische Bildung ist in der Regel in einem Integrationsfach verankert. Für alle Lehrpläne aller Bundesländer wurde eine Inhaltsanalyse durchgeführt, um den Anteil der ökonomischen Inhalte in dem Fach zu bestimmen. Entsprechend dieses Anteils wurde die Anzahl der Kontingentstunden für die Ökonomische Bildung bestimmt.

**Pflicht- und Wahlpflichtfächer für die Ökonomische Bildung in Niedersachsen**

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

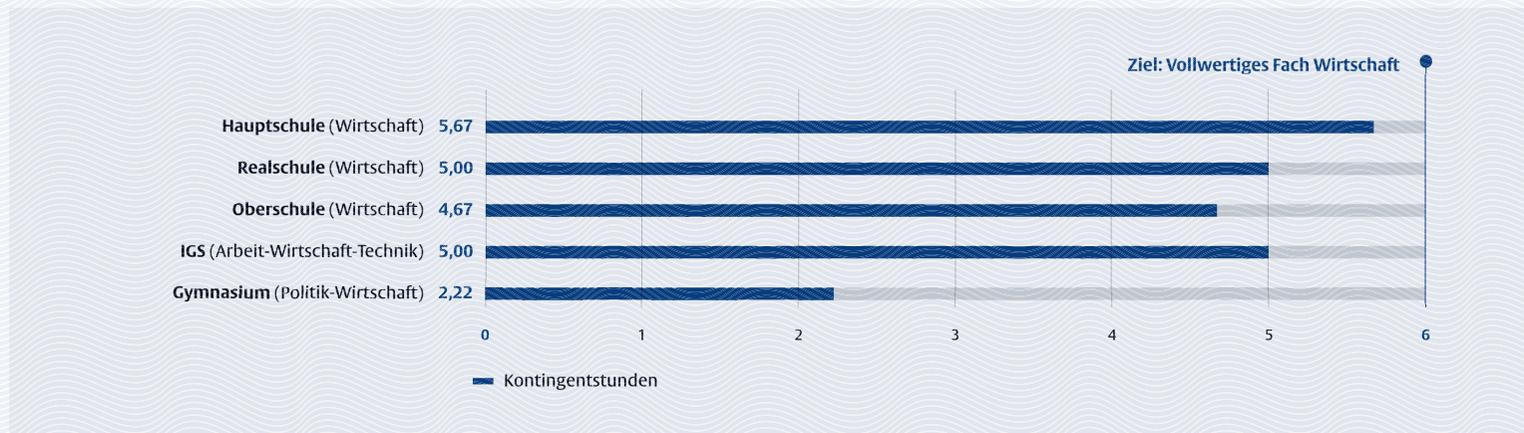
<b>Hauptschule</b>	<b>Wirtschaft (Pflicht)</b> Hauswirtschaft (Pflicht)
<b>Realschule</b>	<b>Wirtschaft (Pflicht)</b> Hauswirtschaft (Pflicht) <b>Profil Wirtschaft Jahrgang 9+10 (Wahlpflicht)</b> Wirtschaft (Pflicht)
<b>Oberschule</b>	<b>Wirtschaft (Pflicht)</b> Hauswirtschaft (Pflicht) Profil Gesundheit und Soziales (Wahlpflicht)
<b>Integrierte Gesamtschule</b>	<b>Arbeit-Wirtschaft-Technik (Pflicht/Wahlpflicht)</b> Gesellschaftslehre (Pflicht)
<b>Gymnasium (G9)</b>	<b>Politik-Wirtschaft (Pflicht/Wahlpflicht)</b> <b>Wirtschaftslehre (Wahlpflicht)</b>

### Kontingентstunden Ökonomische Bildung in wirtschaftsaffinen Ankerfächern der Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Mit 5,67 Kontingентstunden an der Hauptschule erreicht Niedersachsen beinahe das Maß für ein normales Nebenfach von sechs Kontingентstunden im Pflichtbereich der Sekundarstufe I. Es folgen weitere nicht-gymnasiale Schulformen. Die Realschule sowie die Integrierte Gesamtschule sind mit fünf Kontingентstunden und die Oberschule mit 4,67 Kontingентstunden für die Ökonomische Bildung ausgestattet. In der Sekundarstufe I des Gymnasiums sind im Pflichtbereich 2,22 Kontingентstunden für die Ökonomische Bildung vorgesehen. Das ist weniger als die Hälfte der Zeit, die für ein normales Nebenfach zur Verfügung stehen sollte.

### Kontingентstunden Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I in Niedersachsen

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

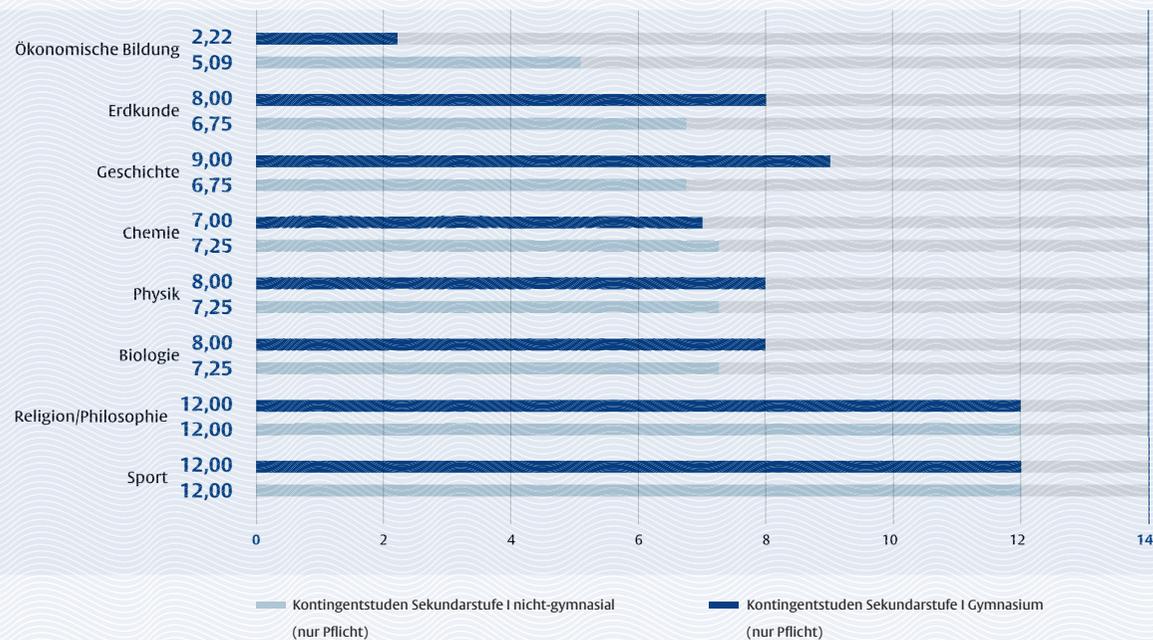


### Fächervergleich anhand von Kontingenzstunden Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Im Vergleich zu anderen etablierten Nebenfächern wird deutlich, dass Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I am Gymnasium mit dem geringsten Stundenumfang (drei Kontingenzstunden) verankert ist. Sowohl für andere gesellschaftswissenschaftliche Fächer als auch für die naturwissenschaftlichen Nebenfächer stehen teils deutlich mehr Kontingenzstunden zur Verfügung. In der Sekundarstufe I der nicht-gymnasialen Schulformen liegt Ökonomische Bildung im Vergleich zu anderen etablierten Nebenfächern zwar ebenfalls zurück, jedoch ist der Abstand zwischen den Stundenkontingenz, die für die verschiedenen Bildungsanliegen zur Verfügung stehen, wesentlich geringer. So stehen der Ökonomischen Bildung im Durchschnitt 5,09 Kontingenzstunden zur Verfügung, Geschichte 9 Kontingenzstunden und Erdkunde 8 Kontingenzstunden und den naturwissenschaftlichen Fächern je 8 Kontingenzstunden.

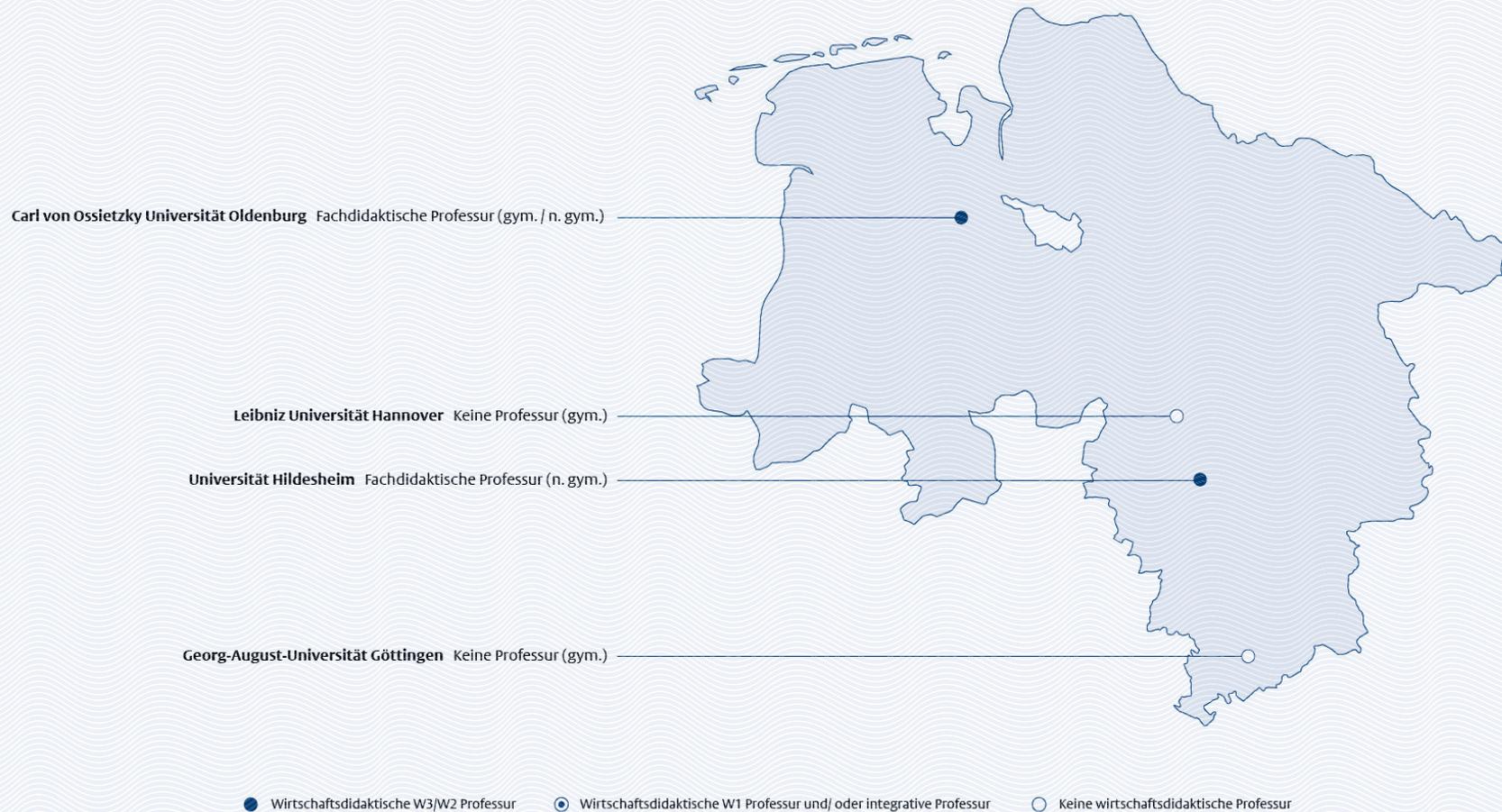
### Fächervergleich Kontingenzstunden gymnasiale/nicht-gymnasiale Sekundarstufe I (nur Pflicht) in Niedersachsen

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBIX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg



### Sehr gute Situation in der Wirtschaftslehrkräftebildung, allerdings nur für nicht-gymnasiale Schulformen

Für die Wirtschaftslehrkräftebildung an weiterführenden nicht-gymnasialen Schulformen steht an jedem Studienstandort auch eine wirtschaftsdidaktische Professur zur Verfügung. Bei der Wirtschaftslehrkräftebildung für das Gymnasium ist die Situation nicht so positiv. Nur an einem von drei Studienstandorten ist eine wirtschaftsdidaktische Professur verortet.



gymnasial: Angebot von Studiengängen für Lehramt an Gymnasien  
nicht-gymnasial: Angebot von Studiengängen für nicht-gymnasiale Schulformen

**Die OeBiX-Studie**  
Bundesland-Ergebnisse Niedersachsen

Weiterführende Informationen zur gesamten OeBiX-Studie finden Sie unter folgendem Link

[www.oebix.de/index](http://www.oebix.de/index)  
[www.oebix-studie.de/zentralabitur](http://www.oebix-studie.de/zentralabitur)  
[www.oebix-studie.de/curricula](http://www.oebix-studie.de/curricula)  
[www.oebix.de/fortbildung](http://www.oebix.de/fortbildung)



© 2024 Flossbach von Storch Stiftung

**Herausgeber**

Flossbach von Storch Stiftung, Siegburger Str. 229b, 50679 Köln, Telefon +49. 221. 33 88-0, Fax +49. 221. 33 88-101, [info@fvs-stiftung.de](mailto:info@fvs-stiftung.de)

*Vorstand:* Verena von Hugo, Peter Daubenbüchel

*Kuratorium:* Kurt von Storch, Dr. Bert Flossbach, Klaus Kühn, Prof. Dr. Thomas Mayer

*Verantwortlich für die Inhalte der Internetseite:* Verena von Hugo

Die Flossbach von Storch Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

**Zuständige Aufsichtsbehörde**

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln